Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 17. Januar 2014 um 15:27 Uhr

Diese Wohnung in Göttingen hatte es in sich

Größter Fund der vergangenen Jahre: Polizei beschlagnahmt 630 Pflanzen und 5,6 Kilo Marihuana

Göttingen (wbn). Eine Wohnung, die nicht dem Wohnen, sondern ausschließlich als Hanfplantage dient? Gab es bis vergangenen Montag in Göttingen. Professioneller Hanfanbau auf 85 Quadratmetern: Bei der Durchsuchung des Quartiers eines 31-Jährigen an der Groner Landstraße fanden Ermittler rund 630 Pflanzen in verschiedenen Wachstumsstadien, 700 Euro Drogengeld und 5,6 Kilogramm Marihuana mit einem Schwarzmarktwert von 56.000 Euro.

Nach Einschätzungen der Göttinger Drogenfahnder handelt es sich dabei um den größten Fund der vergangenen Jahre. Der „Nutzer“ der Wohnung in einem Mehrparteien-Komplex war am Montag vorläufig festgenommen worden. Nach den Polizeimaßnahmen und der Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft kam er wieder auf freien Fuß. Seine Pflanzen, das Rauschgift und die Drogenutensilien mussten allerdings in Obhut der Polizei verbleiben.

(Zum Bild: Hanfpflanzen wohin das Auge blickt: Die 85 Quadratmeter große Wohnung wurde ausschließlich zur Anzucht von Rauschgiftpflanzen genutzt. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Darunter Pflanzen vom Steckling bis zur Erntefähigkeit, zum Trocknen ausgelegtes Marihuana, gemahlene Hanfblätter, Blütenmaterial, eine Digitalwaage, Wasserpumpen, Ventilatoren, Pflanzenlampen, Trafos, Lüftungsschläuche. Die Ermittlungen dauern an.

Nachfolgend der aktuelle Polizeibericht aus Göttingen:

„Bei der Durchsuchung einer Wohnung an der Groner Landstraße haben Ermittler des 2. Fachkommissariats der Polizei Göttingen am vergangenen Montag rund 630 Hanfpflanzen, ca. 5,6 Kilogramm Marihuana und rund 700 Euro mutmaßliches Drogengeld beschlagnahmt. Nach Einschätzung der Göttinger Drogenfahnder ist dies der größte Fund der letzten Jahre. Allein der Schwarzmarktwert des aufgefundenen Marihuanas wird auf ca. 56.000 Euro geschätzt.

Die ca. 85 Quadratmeter große Wohnung diente nach derzeitigen Erkenntnissen allein dem Anbau der Betäubungsmittel und nicht zum Wohnen. Ihr 31 Jahre alter Nutzer war am Montag von der Polizei vorläufig festgenommen worden. Im Anschluss an die strafpozessualen Maßnahmen kam er nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Göttingen auf freien Fuß. Unter den Hanfpflanzen waren alle Wachstumsphasen vertreten, vom Steckling bis zur Erntefähigkeit. In der Wohnung verteilt stießen die Ermittler außerdem auf zum Trocknen ausgelegtes Marihuana, darunter getrocknete und gemahlene Hanfblätter sowie Blütenmaterial.

Neben Pflanzen und Marihuana beschlagnahmten die Beamten für die Weiterverarbeitung benutztes Equipment (u. a. eine Digitalwaage und eine Marihuanamühle) sowie die komplette Pflanzanlage, bestehend u. a. aus Wasserpumpen, Ventilatoren, Tauchpumpen, Filter, Pflanzenlampen, Trafos, Lüftungsschläuche, Lüftermotoren mit Filter pp..

Die Ermittlungen dauern an.“